



Wintervierkampf

Schwimmen, Volleyball, Riesenslalom und Langlauf: Allrounder sind gefragt

Einmal im Jahr treffen sich in Dornbirn (Österreich) die Wintervierkämpfer des Schwäbischen Turnerbunds zum Teammehrkampf mit Schwimmstaffel, Volleyballturnier, Riesenslalom und Skilanglaufstaffel.

Es geht um den sportlichen Titel des Schwäbischen Meisters im Wintervierkampf und um ein Wochenende mit viel Spaß, einem lustigen Abend und einer sportlicher Herausforderung. Schwimmen, Volleyball, Riesenslalom und Skilanglauf stehen schließlich auf dem Programm für die Teams, die sich seit 1985 jeweils Ende Januar oder Anfang Februar der ungewöhnlichen sportlichen Herausforderung stellen.

Im schönen Alpenstädtchen Dornbirn (Österreich), wo seit etlichen Jahren der Wintervierkampf des STB durchgeführt wird, ging es auch dieses Mal wieder zur Sache: Samstagvormittag 9 Uhr Einschwimmen im Stadtbad; 10 Uhr Start zu den 4 x 100-Meter-Freistil-Staffel - danach ab zu der Volleyball-Halle. Erstmal ein bisschen Entspannung und die offizielle Begrüßung von Wettkampfleiter Ludwig Gregori genießen, dann rein in die jeweiligen Vereinstrikots und sich auf das anschließende

Volleyballturnier mental vorbereiten. In der Haupt- sowie in den End- und Trostrunden wird um jeden einzelnen Punkt gefightet. Und wer gerade kein Spiel absolviert, steht als Schiedsrichter für die anderen Mannschaften zur Verfügung. Nach Turnierende in der Halle noch kurz duschen, bevor man sich im Kolpinghaus zum bunten Abend trifft.

Dann aber der Sonntag: Leichter Schneefall über Nacht, - Schauplatz ist jetzt das Skigebiet Bödele. Start zum Riesentorlauf ist um 10 Uhr; mancher Wettkämpfer wundert sich im Ziel, wie warm es ihm ist, nachdem er oben am Start noch gebibbert hatte. Zünftiges Ende eines zünftigen Wettkampfs ist schließlich die 4 x 3,5-Kilometer-Langlaufstaffel im klassischen Stil. Hier versammelten sich die Startäufer um die Mittagszeit zum Massenstart, um auf der anspruchsvollen Loipe jeweils den Anschlussläufer auf die Spur zu schicken. Im Ziel angekommen gibt es den verdienten Applaus - nicht nur vom eigenen Team.

Nach getaner „Arbeit“ trafen sich die Mannschaften im Kolpinghaus zur Siegerehrung, wobei die ersten Plätze an den Tuttlinger „Generationenvertrag“, vor dem TuS Metzingen und der Skizunft Endersbach gingen. Weiter da-



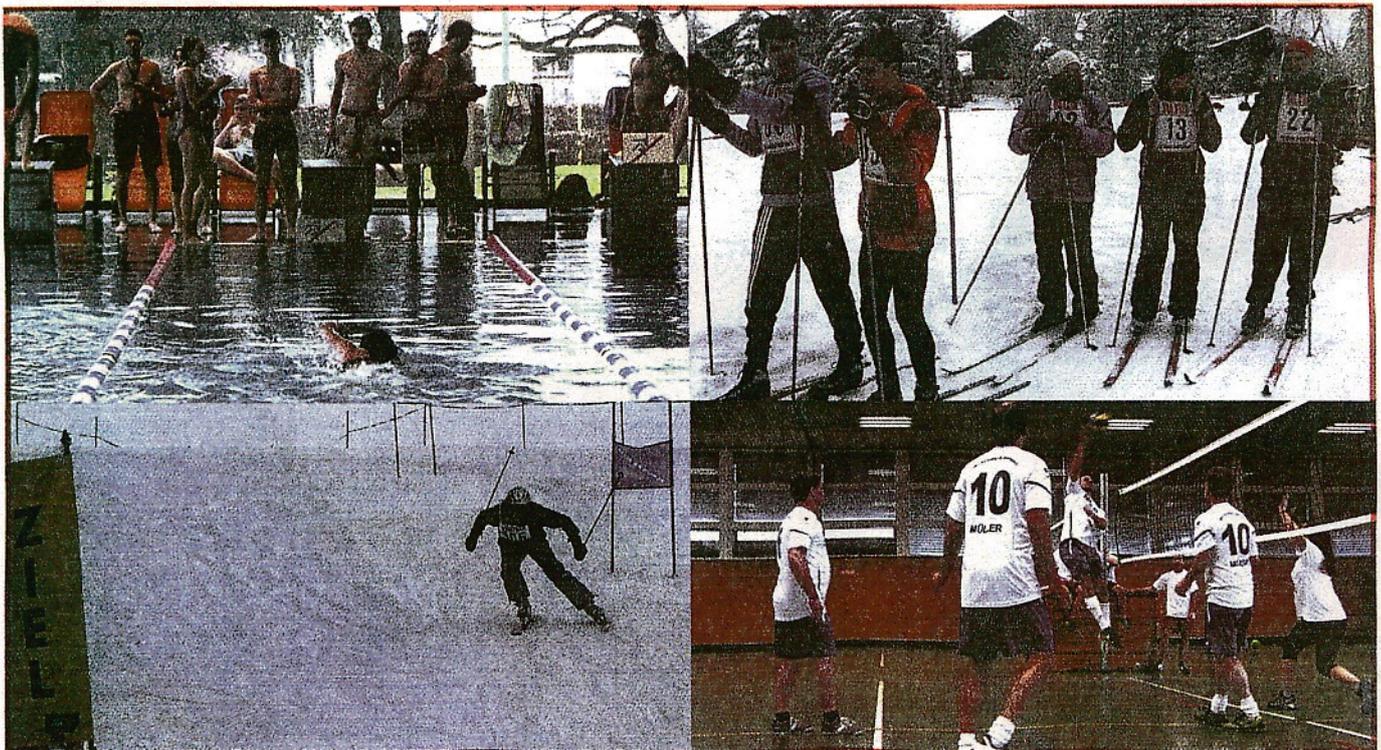
bei waren: Nattheim (mit zwei Teams), Hirschlanden, die Firma MÜKO aus Weinstadt sowie eine zweite Mannschaft der Skizunft Endersbach.

Der Dank der Wettkämpfer geht wie immer an Ludwig Gregori und dessen unermüdliche Familien-Helferteam. Wir hoffen, dass wir mehrere Teams für den Wintervierkampf begeistern können und appellieren an eure Abenteuerlust.

Deshalb unser Aufruf:

„Macht mit, schaut euch die Sachen mal an - bis dann, zum Wintervierkampf 2016!“

red



Beim Wintervierkampf sind viele Talente gefragt, um beim Schwimmen, Volleyball, Riesenslalom und Langlauf zu bestehen.

Verfasser: F. Wuch, Skizunft Endersbach